

# Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine  
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:  
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.  
" Halbjahr . . . 7 " 50 " 8 " 70 "  
" Vierteljahr . . . 4 " 50 " 5 " 50 "  
" einen Monat . . . 2 " 20 " 2 " 50 "

## Cur- und Fremdenliste.

17. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.

Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.

" " Doppel-Blatt . . . 10 Pf.

Einkaufsgebühr: Die vierspaltige Petit-  
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-  
Anzeigen und bei wiederholter Insertion  
wird Rabatt bewilligt.

Anzeigen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Anzeigen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,  
Hassenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Dietrich & Comp. in CASSEL, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

Nr. 227.

Donnerstag den 16. August

1883.

Für unendlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-  
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9,  
anzuzeigen.

### 385. ABONNEMENTS-CONCERT

#### Städtischen Cur-Orchesters

Concertmeisters Herrn A. Michaelis.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Kaiser-Rettungs-Marsch . . . . . Joh. Strauss.
2. Ouverture zu „Die Königin für einen Tag“ . . . . . Adam.
3. Duett und Finale aus „Martha“ . . . . . Flotow.
4. Sérénade espagnole, Walzer . . . . . Métra.
5. Landknechtskatechismus-Chor . . . . . Schachner.
6. Ouverture zu „Hunyady Laszlo“ . . . . . Erkel.
7. Violetta-Polka . . . . . Joh. Strauss.
8. Russisch, Fantasie . . . . . Kücken.

### 386. ABONNEMENTS-CONCERT

#### Städtischen Cur-Orchesters

Concertmeisters Herrn A. Michaelis.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zu „Das Thal von Andorra“ . . . . . Halevy.
2. Entr'acte aus „La colombe“ . . . . . Gounod.
3. Nachtschatten, Polka-Mazurka . . . . . Jos. Strauss.
4. Duett aus „Armida“ . . . . . Rossini.  
Oboe-Solo: Herr Mahlfeld.  
Clarinetten-Solo: Herr Seidel.
5. Ouverture zu „Mignon“ . . . . . Thomas.
6. Ständchen, Lied . . . . . Schubert.
7. I. Finale aus „Don Juan“ . . . . . Mozart.
8. Elfen a Magyar, Schnell-Polka . . . . . Joh. Strauss.

## Feuilleton.

### Das Ende eines Verschwenders.

Man schreibt dem „P. L.“ aus Wien: Vor wenigen Tagen wurde auf dem Central-Friedhofe ein Mann zu Grabe getragen, der eine sehr bewegte Vergangenheit hinter sich hatte. Die Kosten des Leichenbegängnisses wurden, da derselbe sehr arm war, von der türkisch-israelitischen Gemeinde bestritten. Und doch war der Mann vor Jahren Millionär und Besitzer eines Hauses in der Praterstrasse, dessen innere Einrichtung allein auf 100,000 fl. geschätzt wurde. Hinter diesem Hause befindet sich ein ausgedehnter prachtvoller Garten, der bis an die rückwärts befindliche Czerningasse reicht und den seinesgleichen kein zweites Haus in der Leopoldstadt aufzuweisen hat. Ausserdem besass der Mann auch zwei hübsche Häuser in Kaltenleutgeben. Die Geschichte ist folgende: Vor mehr denn fünfzig Jahren übersiedelte der Vater des hier in Rede stehenden Mannes, ein reichbegüterter Kaufmann aus Konstantinopel, nach Wien. Elias A., dies der Name des reichen türkischen Kaufmannes, hatte nur einen einzigen Sohn, Namens Abraham. Es erregte zu jener Zeit überhaupt nicht geringes Aufsehen, als eines Tages Elias das Haus Nr. 60 in der Jägerzeile sammt der, wie erwähnt, prachtvollen Einrichtung käuflich an sich brachte. Wie sich wohl denken lässt, besass der Ersterher des Hauses ein sehr bedeutendes Baarvermögen und verfügte ausserdem über viele Schmuckgegenstände und ein Säckchen voll — ungefasster Brillanten. Trotz dieses enormen Reichthums aber war Elias so geizig, dass er sich und seiner kleinen Familie beispielsweise nur selten den Genuss des Fleisches gönnte. Der Sohn Abraham zeigte aber schon frühzeitig die Spuren von Verschwendungssucht. Um seinen Sohn vor Verarmung sicher zu stellen, beschloss E. daher, ein Kapital anzulegen, das demselben eine lebenslängliche

jährliche Leibrente von 25,000 Gulden abwerfen sollte. Dieses Kapital sollte und durfte aber in keinem Falle angegriffen werden. Kaum hatte aber der Alte die Augen für immer geschlossen, als der Junge, der mittlerweile auch majoren geworden war, einen Prozess gegen die letztwillige Bestimmung seines Vaters anstrebte und denselben auch gewann. Das ganze Vermögen, die Häuser, der Familienschmuck und alles Andere ging sonach in den Besitz Abraham's über. Abraham, der, nebenbei bemerkt, mit allen äusseren Vorzügen ausgestattet war und in seiner türkischen Kleidung, die ihm besonders gut stand, Aufsehen erregte, lebte nun frei von allen Fesseln in Saus und Braus, und trotzdem er mittlerweile auch ein sehr hübsches und braves Mädchen heimgeführt hatte, wechselten, bald nachdem kaum die Flitterwochen vorüber waren, Spiel- und Trinkgelage in seinem Hause mit einander ab. Die arme unglückliche junge Frau machte ihm hierüber Vorstellungen, die jedoch wenig nützten. Sie kränkte sich derartig, dass sie bald das Bett nicht mehr verlassen konnte, und ertrug einsam und verlassen in ihrem Zimmer ihr schweres Loos. So verfiel auch eines Tages der Verschwender auf den Gedanken — Theater-Director zu werden. Und in der That sammelte er auch eine Schaar von „Künstlern und Künstlerinnen“, bei welcher Letzteren der „Herr Direktor“ mehr auf deren Aeussere, denn auf ihr Schauspieltalent sah, um sich und gastirte mit dieser Gesellschaft nun in Wiener-Neustadt, St. Pölten und anderen Orten, und zu Zeiten auch zu seinem Privatvergnügen im eigenen Hause — aber hier nur ohne Schauspieler und in Gegenwart seiner kranken Frau. Endlich bekam er auch die „Direktorei“ satt, verliebte sich zur Abwechslung in sein Stubenmädchen, mit dem er — es war im Jahre 1848, während auf den Barrikaden gekämpft wurde — von hier durchging. Seine kranke Frau liess er mit ihrem Kinde bar aller Existenzmittel allein zurück. Der Tod erlöste die unglückliche Frau mit ihrem Kinde von ihren Leiden und — diesem Unmenschen. Bald darauf kehrte er mit seiner Geliebten, mit der er nun in wilder Ehe lebte, hierher zurück. A. liess auf



# Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 15. August 1883.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

**Adler:** Hillauer, Hr. Hauptm., München. Sipermanu, Hr. Kfm., Cöln. Katz, Hr. Kfm., Aachen. Grün, Hr. Oberlehrer m. Tochter, Strassburg. Erbslöhe, Hr. Kfm., Elberfeld. Brandt, Hr. Kfm., Düren. Meyerfeld, Hr. Kfm. m. 2 Söhne, Giessen. Reinhardt, Hr. Kfm., Berlin. Dothie, Hr. m. Fam., London.

**Allesant:** Sander, Fr. m. Tochter, Naumburg.

**Bären:** Lurie, Fr., Minsk.

**Schwarzer Bock:** Linz, Hr. Pfarrer, Eschwege. Wilken, 2 Frl., Schockstedt. Mothes, Fr. Amtsrath, Seren. Mothes, Hr. Referendar, Seren. Stiesberg, Fr. Justizrath m. Tochter, Düsseldorf.

**Zwei Bücke:** Gerhardt, Fr., Trier. Nussbaum, Hr., Hamburg. Loewenberg, Fr., Hamburg.

**Cölnischer Hof:** Seidler, Hr. Baumstr., Leipzig. Strusch, Hr. Fabrikbes., Hildesheim. v. Hofmüller, Hr. Officier, Berlin.

**Hotel Dahlheim:** Korth, Hr. m. Fr., Boston. Mooney, 2 Frl., Cambridge. Schröder, Br. Dr. med., Riga. v. Sivers, Hr. Rent., Berlin. Eschenbach, Hr. Kfm., Berlin. Vogtländer, Hr. Kfm., Creuznach.

**Wasserheilanstalt Dietsmühle:** Schliesmann, Hr., Mainz. Hinkel, Hr., Frankfurt.

**Engel:** Brecher, Frl., Mainz. Wolff, Hr. Stud., Finnland. Cygnaeus, Hr. Stud., Finnland. Grégor, Hr. Amtsgerichtsrath, Posen. v. Werner, Hr. Gutsbes., Polen. Enderlein, Hr., Dresden.

**Einhorn:** Plessner, Hr. Kfm., Berlin. Voss, Hr. Kfm., Düsseldorf. Habel, Hr. Kfm., Greifath. Buchner, Hr., Leipzig. Schäfer, Hr. m. Fr., Schwerin. Sommer, Hr., Frankfurt. Busch, Hr. Kfm., Raudnitz. Kaulsch, Hr., Raudnitz. Müller, Hr., England. Brennan, Hr. Kfm., England. Moskopf, Hr. Kfm., Gladbach. Köster, Hr. Kfm., Münster. Ottens, Hr. Kfm., Giessen. Kamperlode, Hr. Kfm., Münster. Reis, Hr. m. Fam., Mannheim. Herz, Hr. Kfm., Aachen. Zehnder, Hr. Kfm., Merseburg. Pfeil, Hr. Kfm. m. Fr., Mainz. Schwarz, Hr. Kfm., Rudesheim.

**Eisenbahn-Hotel:** Hoffmann, Hr. Inspector m. Fam., Ehrenbreitstein. Riebe, Hr. Kfm., Berlin. Knopf, Hr. Gerichtsbeamter, Stendal. Röhl, Hr. Gerichtsbeamter, Stendal. Kalteyer, Hr. Chemiker, Carlsruhe. Fischer, Hr. Kfm., Elberfeld. Hoffmann, Hr. Kfm., San-Remo. Keddorp, Hr. Rent., England. Gaylor, Hr. Rent., England. Schmidt, Hr. Kfm., Weisel. Schmidt, Frl., Weisel.

**Europäischer Hof:** Boller, Hr. Kfm., Berlin.

**Grüner Wald:** Etchweiler, Hr. Kfm., Paris. Reinhold, Hr. Kfm., Crefeld. Greiss, Hr. m. Tochter, Düsseldorf. Borberg, Hr. Kfm., Elberfeld. Potthoff, Frl. Lehrerin, Hamburg.

**Hotel zum Hahn:** Ferger, Frl., Coblenz.

**Vier Jahreszeiten:** Jaeger, Fr., Düsseldorf. Jaeger, Hr. Dr., Düsseldorf. Ames, Hr., London. d'Ablain van Moersbergen, Hr. Baron m. Fr. u. Bed., Holland. Schmidt, Hr., Frankfurt. Taconis, Hr. m. Fam., Holland. Hordyk, Hr. m. Fam., Delft. Speise, Hr. m. 2 Söhnen, Broughty-Jerry. Chalmers, Hr., Broughty-Jerry. van Weel, Hr. Ingenieur-Lieut., Holland. van Weel, Fr., Holland.

**Goldene Kette:** Schüler, Fr., Nastätten. Heinemann, Fr., Frankfurt. Harriehausen, Hr. Gutsbes., Niedernjessa. Golusbacher, Fr., Amorbach. Schäfer, Fr., Litzelinden.

**Goldenes Kreuz:** Schnettelker, Hr. Kfm., Elberfeld. v. Fichtl, Hr. Freiherr Inspector, Erfurt. Metzger, Hr. Postmeister, Osthofen. Schäfer, Hr. Postmeister a. D., Danborn. Wissenbach, Hr. Bahnbeamter, Frankfurt. Fläcksal, Hr. Rent., Nordenstadt.

**Weisse Lilien:** de Bongardt, Hr. Stud., Amsterdam. Bonath, Hr. Stud., Amsterdam. de Langen-Wendels, Hr. St., Amsterdam. Quesengässer, Hr. Baumstr., Profem. Querengässer, Hr. Bauunternehmer, Leipzig. Querengässer, 2 Frl., Leipzig.

**Nassauer Hof:** von Langem Plittwitz, Hr. Oberst a. D., Berlin. Flemming, Hr., Petersburg. Levysohn, Hr., Berlin. Joncheere, Fr. m. Fam., Utrecht.

**Curanstalt Nerothal:** Deneke, Hr., Buenos Ayres.

**Hotel du Nord:** Heinzeumann, Hr. Staatsanwalt, Limburg. Dald, Hr. Fabrikbes., Barmen. Ban, Hr. Kfm., Leeds. Stubbley, Hr. Fabrikbes., Wakefield.

**Nonnenhof:** Freund, Hr. Kfm., Dresden. Daum, Hr. Stud., Schlesien. Beck, Hr. Kfm., Cöln. Streich, Hr. Kfm., Berlin. Keller, Hr., Giessen. Metz, Hr. Stud., Heidelberg. Pinagel, Hr. Archt., Brüssel. Basté, Hr. Kfm., Dresden. Basting, Hr., Coblenz. Elmenreich, Hr. m. Fr., Frankfurt. Lalter, 2 Frl., Bath.

**Hotel du Parc:** Rasmussen, Hr., Bordeaux.

**Pariser Hof:** von Roel, Hr. Freiherr, Berlin. de Mossner, Hr. Chevalier Banquier, Berlin. Knod, Hr. Dr. Gymnas.-Oberlehrer, Schleifstadt.

**Rhein-Hotel:** Aschenberg, Hr. m. Fam., Girsau. Krabb, Hr. Kfm., Mühlheim. Pratt, Fr. m. Tochter, London. Bergmann, Hr., Sprendlingen. Hoeter, Hr. Kfm., Bremen. Barlow, Hr. m. Fr., Brooklyn. Barlow, 2 Frl., Brooklyn. Smith, Fr. m. Tochter, New-York. Dawson, Hr. Rent., Edinburgh. Marshall, Hr., Edinburgh. Emmerich, Hr. Bergrath m. Fr., Arnsberg. Waldenberg, Hr. Rent. m. Fam., Flock. von Richter, Fr. m. Tochter, Berlin. Karcher, Fr., Ars. Löhr, Fr. m. Enkelin, Rheydt. Coraciola, Hr. Stud., Remagen. Hoffmann, Hr. Dr., Ems. Bredt, Hr. Lieut., Berlin. Schuller-Dot-Peersum, Hr., Utrecht. Pop, Hr. Rent., Haag. Eichen, Hr. Referendar, Berlin. Obbermann, Hr. Kfm., Cöln. Peltzer-Bredt, Hr. m. Fam. u. Bed., Zürich. Engelken, Hr. Rent. m. Fr., Bremen.

**Römerbad:** Westphal, Hr. Regierungsrath, Arnsberg. Fürster, Hr. Amtsrath, Berlin. Krohn, Hr. m. Fam. u. Bed., New-York.

**Rose:** Scheitelbauer, Frl., London. Manley, Hr., England. Thorne, Hr. m. Fr. u. Bed., New-York. Thorne, Frl., New-York. Armstrong, Fr. m. Tochter u. Bed., England. de Broissia, Fr. Gräfin m. Fam. u. Bed., Paris. Hall, Hr., New-York. Jaffe, Fr., London. Jaffe, Hr. m. Fr., Belfast.

**Weisses Ross:** Bisterfeld, Hr. Obersteuereinspector, Kreuznach. Rumpfer, Fr., Frankfurt. Gotthold, Hr., Kirchheimbolanden. Dierdorf, Hr. Rent., Düsseldorf. Mellarts, Frl., Kirchheimbolanden. Goldberg, Hr. Kfm., Berlin.

**Schützenhof:** Milandri, Hr. Rent. m. Fr., Menton. Stolzenwald, Hr. Buckdruckereibes., Berlin. Grosse, Hr. Rent., Berlin.

**Weisser Schwan:** Buchmann, Hr. Kfm., Wesel.

**Stern:** Tretter, Hr. Rent. m. Fr., London.

**Tannus-Hotel:** Hentgen, Hr. Kfm. m. Fr., Metz. May, Hr. Kfm., Berlin. Thelen, Hr. Kfm., Mühlheim. Gochnick, Fr. Rent., Brüssel. Merling, Hr. Dr. med., Birkenfeld. Zielenziger, Hr. Kfm., Potsdam. Bauer, Hr. Gutsbes. m. Tochter, Camp. Schaefer, Hr. Rent., Heidelberg. Dubbers, Hr., Bremen. Brüsing, Hr. Ingenieur, Cöln. Schröder, Hr. Rent. m. Fr., Deventer.

**Hotel Trinthammer:** Deterding, Hr., Brakwek. Johnson, Hr. Kfm. m. Fr., Amerika. Klein, Hr. Kfm. m. Tochter, Cöln. Schmidt, Hr. Fabrikbes., Wolfenbüttel.

**Hotel Vogel:** Schornstein, Hr. Kfm., Elberfeld. Hunicke, Hr. Kfm., Oldenburg. Voigt, Hr. Kfm., St. Catharina. von Drygalski, Hr. Geh. Reg.-Rath, Berlin. van Zaylen, Hr. m. Fr., Brüssel. Dachsbeck, Frl., Brüssel.

**Hotel Weiss:** Lehman, Fr., Cöln. Wunderlich, Fr., Cöln. Malexi, Hr., Ems. Hennemann, Hr., Berlin. Osten-Sacken, Fr. Baron m. Begl., Petersburg. Blank, Hr., Nassau. Hamburger, Frl., Emden. Ruste, Hr. Rector m. Fr., Posen.

**In Privathäusern:** Krasnos-eliski, Hr. m. Fr., Petersburg. Park-Villa. Stempel, Hr. Weingutsbes. m. Fam., Edesheim. Villa Speranza. Royer, Hr. Advocat m. Fr., Haag. Villa Speranza. Melhorst, Hr. m. Fam., Holland. Villa Speranza. Downs, Hr. Kfm. m. Fam., Liverpool. Tannusstr. 26.

deren Wunsch nun auch die Eltern derselben nach Wien kommen und führte mit denselben gemeinschaftlichen Haushalt. Als endlich nach all den Verschwendungen das Vermögen nach und nach schmolz — denn er streute nach wie vor das Geld mit vollen Händen aus, hatte aber dabei, so freigebig er sich seinen „Freunden“ und namentlich „Freundinnen“ gegenüber zeigte, für Arme ein hartes Herz — und auch das Haus in der Praterstrasse verkauft war, übersiedelte er mit seinen Leuten nach Kaltenleutgeben in eines seiner dortigen Häuser und lebte dort mehrere Jahre. Aber erst, nachdem fast sein ganzes Vermögen vergeudet war, dachte er daran, neues Geld zu erwerben und kaufte Juwelen, an welchen er, da er hievon so viel wie nichts verstand, den letzten Rest seines einst so bedeutenden Vermögens verlor. So sank er von Tag zu Tag tiefer und der frühere Millionär wurde — Bettler von Profession. Bis kurz vor seinem Tode, der am 17. v. im Hause No. 41 in Gersthof erfolgte, ging er täglich diesem Berufe nach. Als man ihn in das Grab gesenkt hatte und polternd die Erdschollen auf dessen Sarg gefallen waren, wankten zwei ärmlich gekleidete Frauen, die zu spät zum Leichenbegängnisse gekommen waren, in den Friedhof. Die beiden Frauen waren — das Weib und die Tochter des Bettlers.

## Allerlei.

Wiesbaden, 15. August. Seine Kgl. Hoheit Prinz Georg von Preussen beehrte gestern Vormittag die Merkel'sche Kunstausstellung mit hohem Besuche, verweilten daselbst längere Zeit und haben sich über die ausgestellten Kunstwerke höchst lobend auszusprechen geruht.

Die „Trommelschlägel“ des deutschen Kronprinzen. Der deutsche Kronprinz stattete Vormittags neun Uhr, nachdem er vorher einem Exerzieren der Garde-Feld-Artillerie auf dem Tempelhofer Felde bei Berlin beigewohnt hatte, der Hygiene-Ausstellung einen Besuch ab. Er besah sich den Betrieb der Bäckerei und fragte dann, da er bereits eine Truppenbesichtigung hinter sich und gewaltigen Hunger habe, nach dem Preise eines Gebäckes, das in Stangenform hergestellt wird. „Was kostet so ein Trommelschlägel?“ fragte der hohe Besucher die Verkäuferin. „Drei 10 Pfennige“, lautete die Antwort. „Ich will aber wissen, was einer kostet?“ Das Mädchen war so verlegen, dass ihr die Berechnung nicht gleich gelingen wollte; der Kronprinz half ihr deshalb lachend aus der Verlegenheit und meinte: „Nun, da will ich doch lieber drei nehmen, damit die Rechnung nicht so schwer wird.“ Während der Fortsetzung der Besichtigung verzehrte der Kronprinz mit sichtlichem Appetit seine drei „Trommelschlägel“.

Schreckliche Kinder im schlimmsten Sinne des Wortes scheint das Gymnasium zu Castres im Tarnedepartement unter seinen Schülern zu beherbergen. Vor einigen Abenden, als die Schüler bereits schlafen gegangen waren, bemerkte ein Hausdiener einen schwachen Lichtschimmer, der aus einem der Wirthschaftsräume drang. Bei näherer Untersuchung

entdeckte er eine brennende Lunte, die mit einer grossen Bombe in Verbindung stand. Der Hausdiener entfernte zunächst die Lunte und benachrichtigte dann sofort den Director. Dieser veranlasste weitere Nachforschung und man entdeckte dann auch alsbald eine zweite Bombe, welche in der Aula des Gymnasiums hinter einem Pfeiler versteckt lag und gleichfalls mit einer brennenden Lunte versehen war. Es handelte sich nur um Minuten und ein Theil der Anstalt wäre zerstört worden, wenn nicht ein glücklicher Zufall die Ausführung des Verbrechens verhindert hätte. Die Anstifter dieses Frevels wurden am nächsten Morgen erwischt. Es waren vier der Gymnasialisten, welche sofort, nachdem sie das Bett verlassen hatten, nach der Aula eilten. Sie stiessen einen Ruf der Ueberraschung aus, als sie dort die Bombe hinter dem Pfeiler hängen, die Lunte aber losgerissen und erloschen am Boden liegen sahen. Damit waren die jugendlichen Anarchisten entdeckt. Ihre nächste Strafe bestand in sofortiger Ausweisung aus der Anstalt. Sie gaben an, sie hätten die Wirthschafts- und Unterrichtsräume zerstören wollen, um sich für das ihnen gebotene schlechte Essen zu rächen. Recht nette Burschen!

Gedanken eines Eingeregneten. In dem Hotel Furcahaus auf der Furca (7497 Fuss über dem Meeresspiegel) liegt ein Fremdenbuch auf, in welchem die Fremden ihren Empfindungen Ausdruck zu geben pflegen. Nachstehender poetischer Stosseufzer, der sich u. A. in jenem Buche niedergelegt findet, wird gewiss nach der diesjährigen verregneten Reisesaison ein vielfaches Echo finden.

In die Schweiz, in die Schweiz, zieh' nicht in die Schweiz,

Mein Sohn! Ich rathe Dir gut.  
Der's trotzig gewagt, der Knabe bereits,  
Vom Himmel strömet die Fluth.  
Vom Himmel strömt sie in wilder Hast,  
Laut jammern Kellner und Wirth.  
Doch schröpfen sie darum nicht minder den Gast,  
Der sich zu ihnen verirrt.

Der arme Gast — dass Gott sich erbarm'! —  
Sitzt fröstelnd am warmen Kamin,  
Blickt sinnend hinein in den Funkenschwarm  
Und — sehnt sich zurück nach Berlin,  
In Berlin, in Berlin, dort ist es so gut  
Theater, Musik und Ballet,  
Und sendet ein Wolkenbruch selbst seine Fluth,  
So regnet Dir's doch nicht in's Bett!

## Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

| Wiesbaden,             | Barometer<br>(Millimeter) | Thermometer<br>(Celsius) | Relative<br>Feuchtigkeit |
|------------------------|---------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 14. Aug. 10 Uhr Abends | 749.8.                    | + 21.0.                  | 92 %                     |
| 15. „ 8 „ Morgens      | 751.8.                    | + 20.4.                  | 70 „                     |
| 2 „ Mittags            | 751.5.                    | + 23.0.                  | 46 „                     |

14. Aug. Niedrigste Temperatur + 11.2, höchste + 28.4, mittlere + 21.0.

Allgemeines vom 15. Aug. Gestern Mittag wolkenlos und still; gegen Abend von Westen aus bedeckt, später aufgehellt; Nachts klar; heute Morgen bedeckt, später aufgehellt, heiter, leichter Westwind; angenehm warm.

Maier.



## Aufruf!

Das furchtbare Unglück, welches die Insel Ischia in Italien heimgesucht hat, hat in ganz Deutschland tiefes Mitgefühl erregt. In hochherzigster Weise haben Seine Kaiserliche und Königliche Hoheit unser Kronprinz und Höchstseiner Gemahlin durch folgenden Erlass an den Reichskanzler Fürsten Bismarck Sich an die Spitze der Sammlungen für die Verunglückten zu stellen geruht:

„Das Unglück, wodurch die Insel Ischia heimgesucht worden ist, und welches ganz Italien in tiefe Trauer versetzt, hat in Deutschland den schmerzlichsten Eindruck gemacht. Es ist meiner Gemahlin und mir daher ein Bedürfniss, diesem Gefühle Ausdruck zu verleihen und hegen wir den innigen Wunsch, dass dies in einer unserer Betrübniss würdigen Weise geschehe. Deshalb möchten wir, von Tausenden umringt, im Geiste an die Trauerstätte treten, aber nicht um die Todten zu beklagen, sondern um den Ueberlebenden ihr Leid lindern zu helfen. Wir sind gewiss, dass das Deutsche Volk dem befreundeten Nachbar in seinem Unglück wird zur Seite stehen wollen, und dass es bereits nach Wegen dahin sucht. Darum bitten wir Sie, bekannt zu machen, dass die Kronprinzessin und ich uns an die Spitze der Sammlung für die Verunglückten in Ischia gestellt haben.“

Indem die Unterzeichneten hierauf Bezug nehmen, erklären sie sich bereit, die ihnen zugesandten Spenden entgegenzunehmen und an die betreffende Stelle zu übermitteln. Ueber die Gaben wird öffentlich quittirt werden.

Wiesbaden, den 12. August 1883.

**Dr. von Ibell,**  
I. Bürgermeister.

**Dr. v. Strauss & Torney,**  
Kgl. Polizei-Director.

## Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

4139

**Philipp Ditt.**

Restauration ersten Ranges

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit

**Französische Küche**

Vorzügliche Weine

desgleichen Kaffee, Thee und Chocolate

Table d'hôte 1½ Uhr à Couvert 3 Mark.

**Diners & Soupers a part** auf Bestellung zu jedem Preise von Mk. 4, 50 an aufwärts.

**Erlanger Exportbier** (hell) von Franz Erich in Erlangen und **Pilsener Bier** aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

Taunus-  
strasse 3.

**Hôtel Alleesaal,**

(der Trinkhalle  
gegenüber.)

Restaurant. — Table d'hôte 1 Uhr, pr. Couv. M. 2. — Pension. — Anerkannt vorzügliche Weine.

## Milchkur-Anstalt,

Ärztlich empfohlen und controllirt durch Herrn Thierarzt **I. Cl. Michaelis.** Melkzeit von 6—8½ Uhr Morgens und von 5—7 Uhr Nachmittags.

**Verabreichung von Dickmilch.**

Schöner Garten mit Terrassen & Hallen. — Kaffee, Chocolate, Feine Backwaaren. Flaschenbier bester Qualität. — 4241

## Taunus-Hotel, Rheinstrasse.

Table d'hôte 1 Uhr.

4323

Im Abonnement per Couvert 2 Mk.

Eleganter Speisesaal, feine franz. Küche.

Rauch- & Lesezimmer (eigene Bibliothek) separat.

## Restaurant Jacob Ditt, Kirchgasse 40.

4292

Table d'hôte 1 Uhr.

## Electrische Bäder im Nassauer Hof

4326

Electrische Arm-, Sitz- & Fussbäder 2 Mark.

Atteste im Salon dortselbst aufgelegt.

## Cigarren, Cigaretten, Tabake

in reichhaltigster Auswahl und allen Preislagen empfiehlt

On parle français. 4169  
English spoken.

**L. A. Muscke, Hoflieferant,**

30 Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel).

## Atelier für künstliche Zähne, Behandlung von Zahnkrankheiten &c.

4242

**H. Künzel, Langgasse 19,**

früher lange Jahre in dem Geschäft des Herrn Zahnarzt Cramer thätig.

## Schluss-Abrechnung

über die mir seiner Zeit übermittelten Beiträge für die Hilfsbedürftigen am **Rhein, Main, Lahn und in der Eifel:**

Es sind lt. öffentlichen Quittungen bei mir eingegangen zusammen **32,342 Mk. 34 Pfg.**

|                                       |                   |
|---------------------------------------|-------------------|
| Ich versandte: Grossherzogthum Hessen | 11,800 Mk. — Pfg. |
| Königreich Bayern                     | 6,000 „ — „       |
| Niederrhein                           | 800 „ — „         |
| Regierungsbezirk Wiesbaden            | 13,310 „ — „      |
| Eifel                                 | 100 „ — „         |
|                                       | 32,010 Mk. — Pfg. |

|                                                  |                    |
|--------------------------------------------------|--------------------|
| Kosten bis Monat Mai lt. öffentlicher Abrechnung | 118 „ 12 „         |
|                                                  | 32,128 Mk. 12 Pfg. |

|                                                                                                                                            |                    |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|
| Kosten für Drucklegung des öffentlichen Rechenschaftsberichts, Versendung desselben an die Hilfs-Comité's, Zeitungsredactionen und Spender | 57 „ 40 „          |
|                                                                                                                                            | 32,185 Mk. 12 Pfg. |

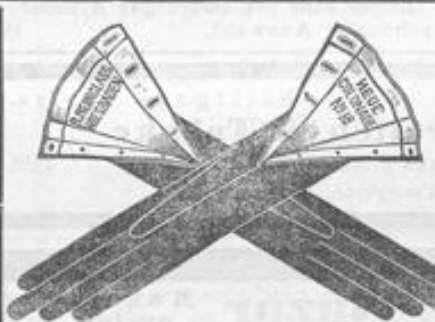
|             |                    |
|-------------|--------------------|
| Bleibt Rest | 156 „ 82 „         |
| zus.        | 32,342 Mk. 34 Pfg. |
|             | (wie oben).        |

Den Restbetrag von Mk. 156.82 sandte ich nach Bestimmung der letzten Spender an das Hilfscomité für die Nothleidenden auf der Eifel in Trier, lt. Quittung. Versendet wurden ausserdem 3,200 Kilo Kleider und Wäsche.

Rechnungen, Belege, Danksagungsschreiben liegen auf meinem Bureau zur Durchsicht bereit. Der specielle „öffentliche Nachweis“ über die einzelnen Posten ist gedruckt auf franco Anfordern jeder Zeit von mir zu beziehen.

Ich spreche wiederholt meinen herzlichsten Dank den Spendern für die zahlreichen Beweise des Vertrauens, welches man mir so freundlich erwiesen, sowie den Redactionen der verschiedenen Zeitungen und Tagesblätter für die unentgeltliche Aufnahme der Veröffentlichungen in meinem Namen und jener der Hilfsbedürftigen hiermit aus und schliesse gleichzeitig die Sammlung und meine Thätigkeit für die beregten Zwecke.

**Ferdinand Heyl,**  
Curdirector.



4562 **Glacéhandschuhe,**  
empfiehlt zum Fabrikpreise die  
**Handschuhfabrik von**  
**R. Reinglass,**  
Neue Colonnade 18.  
Damen Derby 4 kn. lg. à M. 2.25.  
Herrenhandschuhe m. Patent-  
verschluss à M. 2.50 ab.

## Reise- & Gelegenheits-Geschenke!

**Neuheit! Prachtvoller Zimmerschmuck.**

**Terra-Cotta-Teller** in 10 Grössen, mit Oeldruckbilder versehen, habe ich den Allein-Verkauf für Wiesbaden von Herren **Raphael Tuck & Sons** in London übertragen bekommen. Preise auffallend billig! Gleichzeitig empfehle eine grosse Auswahl in **Portefenilles, Galanteriewaaren und Luxuspapieren**; besonders billig ein Carton gutes weisses Papier, 50 Bogen und 50 Couverts mit bunten Buchstaben nur 1 M. 50 Pf. Albums von Wiesbaden und dem Rheine von 50 Pf. an; Photographien von Wiesbaden, Cabinet 50 Pf., Visitenform 30 Pf. Engl., franz. und deutsche Schmucksachen.

4299

Hochachtungsvollst

**Moritz Mollier, 17 Langgasse 17.**

## Für Kunstliebhaber

Das Kgl. Bayer. II. Armeecorps im Feldzuge 1870/71  
**17 Stück Originalölgemälde,**

gemalt von dem berühmten Schlachtenmaler **Heinrich Lang** (die einzigen vorhandenen Originale) sind zu verkaufen. Reflectanten wollen sich an die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler** 4403 in München wenden. (H 81032)

## Mise en vente — Aux Dépôts Français — Occasion!

Von der Lyoner Fabrik sind mir **schwarze Seidenwaaren** in wirklich klassisch edlen soliden Qualitäten (garantie à l'usage) übergeben und empfehle solche als sehr vortheilhaften Gelegenheitskauf zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Ausserdem enthält meine Mustercollection die prachtvollsten Neuheiten von Seiden-, Sammet- und Phantasiestoffen in überraschend grosser Auswahl! 4569

Aux Dépôts Français — 17 Tannussir., I. Et. — Représ. C. A. Otto



**Jacob Zingel Wwe.**  
Königl. Hoflieferant.  
Ecke der grossen und kleinen Burgstrasse No. 2.  
**Grosses Magazin feiner  
Leder-, Plüsch- & Bronze-Waaren**  
Kunstgewerbliche Gegenstände in  
**Cuivre poli & dunkler Kunstbronze**  
Cassotten, Albums, Rahmen &c. im Stile der Renaissance; englische & französische Jet-Sachen  
Portefeuilles, Mappen, Taschen, Necessaire & Fächer in grösster Auswahl  
**Reise- & Toilette-Artikel, Parfumerien**  
**Reich assortirtes Papierlager**  
Lithographie Monogramm-Prägung Visitenkarten **Druckerei**  
**= Feste, billige Preise =** 4274

**Reise- & Gelegenheits-Geschenke.**  
**Wiesbaden. 6 Webergasse 6 H. & R. Schellenberg Frankfurt a. M. 68 Zeil 68**  
Niederlage der Württemberg. Metallwaaren-Fabrik Geislingen.  
Specialität: **Bestens versilberte Bestecke, Tafelgeräthe & Luxusgegenstände aller Art; schwer gearbeitete und extra schwer versilberte Hotelgeräthschaften.**  
Für die Güte sämtlicher versilberten Waaren wird Garantie geleistet.  
**Beste Britannia-, vernickelte und Cuivre-poli-Waaren.**  
Grösstes Lager in **deutschen, engl. und französ. Schmucksachen** in Silber, Gold- und Silberplattirt, Nickel, Talmi, Jet &c. &c.  
Reichste Auswahl in **böhm. Granaten in echter Goldfassung, ächten Corallen, ächten Silber- und mit 18 car. Gold belegten Bijouterien** (sehr haltbar im Tragen).  
Grosse Auswahl in **Renaissance-Schmucksachen**, in Brochen mit feinsten Emailgemälden (echte Limoges), sowie in **Pariser Schmuckgegenständen**. Schmucksachen mit feinsten Simili-Diamanten.  
**Fantaisie-, Gebrauchs- & Luxus-Artikel** in Bronze, Nickel, Porzellan &c., wie: Messer, Uhrenständer, Crayons, Feuerzeuge, Cigarrettenständer, Refraichisseurs &c.  
**Majolikas**. Französische und Italienische Terracotten. Meissner Porzellan-Nippsachen.  
Operngläser mit Etui von Mk. 6 an. — Lager sehr preiswürdiger Albums.  
Stereoscopes. — Spazierstöcke in schönster Auswahl. 4203

**Grösste Auswahl. Billigste Preise.**  
**Cigarren, Cigaretten & Tabake**  
in- & ausländischen Fabrikats empfiehlt 4286  
Langgasse 45, **A. F. Knefel**, Langgasse 45.

**English Warehouse Herren-Bazar Magasin anglais**  
Grosses Lager sämtlicher 4115  
**Herren-Artikel**  
Hüte, Schirme, Wäsche, Handschuhe, Cravatten &c. &c.  
Specialität: Englische Artikel für Herren.  
**Wiesbaden Rosenthal & David Langgasse 31.**  
Reise- & Jagd-Artikel. Bade-Artikel.

**Grand Magasin de Tapisseries & Nouveautés**  
**E. L. Specht & Co., Kgl. Hoflieferanten, Wilhelmstr. 40**  
empfehlen besondere Neuheiten in  
Sortis de bal, Echarpes, Promenade-Tüchern, Strümpfen für Damen und Kinder  
Material zum Selbstanfertigen von **Smyrna-Teppichen**,  
**Chenille** zum Stricken der Sortis &c.,  
Eern-Häkelgarn, Häkellitzen, Häkelmuster,  
Körbe, garnirt od. ungarirt mit passenden Franzen, Gebrauchs- und Luxus-  
4331 Decken jeder Art und Grösse.

**Schirme** kauft man am billigsten und besten aus erster Hand in der Fabrik. Wir empfehlen als vortheilhafteste Bezugsquelle die Deutsche Schirm-Manufactur (**F. de Fallois**, Hof-Lieferant) **Wiesbaden**, Langgasse 20. Man achte auf diese Firma gefl. genau. 4475

**5. Lotterie von Baden-Baden** 5 Classen, à Mark 2.10 incl. Reichstempel. Gewinne: 60,000, 30,000, 15,000 &c. Alleinige Haupt-Collecte **F. de Fallois**, Wiesbaden, 20 Langgasse 20. II. Classe, Ziehung: 9. Aug. III. Cl.: 11. Sept.

**I. Etage. 34 Kirchgasse 34 I. Etage.**  
**= Grosse Verkaufs-Ausstellung =**  
in Antiquitäten aller Art sowie Ant. Möbel, eine grosse Auswahl in Gemälden, worunter sich ein Orig. **Albrecht Dürer** befindet.  
**F. A. Gerhardt, Antiquar.** 4238



**Bernstein-Tinktur**  
der Frau **Schmidt-Raspé**, Preis per Gl. 1 Mk. Nur allein zu beziehen durch Herrn **Paul Schauten** (vormals J. F. Meisinger), Material- und Farbwaaren, Frankfurt am Main, Hasengasse 11, gegenüber der Markthalle. Gegen Gicht und Rheumatismus hat es bis jetzt kein Mittel gegeben, welches so viele und überraschende Erfolge aufzuweisen hat, als die Bernstein-Tinktur der Frau Schmidt-Raspé. Dieselbe lindert sofort den Schmerz und hat schon unendlich Vielen vollständig geholfen. Zeugnisse hiesiger Bürger aus allen gesellschaftlichen Klassen bestätigen dies. 4519

**Specialität: Caffee.**  
Caffee zu nachstehend ermäßigten Preisen:  
African, Perl-Mocca. . . . 78 & per Pfd.  
Rio rell, tief grün. . . . 80 . . .  
Santos großbohig. . . . 85 . . .  
do. feinstmehd. . . . 90 . . .  
Campanas fein grün. . . . 88 . . .  
Guatemala fröhlig, geböhig. 100 . . .  
Java grün fl., sehr belicht. . 95 . . .  
do. gelb, gut zur Mischung. 105 . . .  
do. Gold-Brenn. . . . 120 . . .  
Perl-Mocca extrafein. . . . 102 . . .  
Cuba fl. blau, fröhlig. . . . 108 . . .  
Porto Rico fl. blau, großbohig 115 . . .  
Ceylon Plant. fl. . . . 112 . . .  
do. Perl-Extrafein. . . . 123 . . .  
Menado hochfein, aromatisch. 130 . . .  
Echt arab. Mokka fl. Qualität 142 . . .  
in Selbstbr., netto 2 Pfd., franco Verpackung.  
Joh. und Porto, frei ins Haus gegen Nachnahme. Bei Abnahme v. 50 Pfd. ab pr. Bahn bedeutend billiger. Es werden nur feinste, rein-schmeckende u. kräftige Caffees verhandelt bei reichlicher Bedienung.  
**AUGUST SCHMIELAU, Caffee-Import. HAMBURG.**

**Ziehung: 10. October 1883.**  
Die beliebten 4567  
**LOOSE** der Frankfurter  
Pferdemarktlotterie  
400 Gewinne im Werthe von 84000 Mk., darunter 10 elegante Equipagen u. 61 Pferde, sind à **Drei Mark** zu beziehen vom Secretariat des Landwirthschaftlichen Vereins in Frankfurt a. M. und durch die Expedition dieses Blattes.

**Dr. Held,**  
**Taunusstrasse Nr. 5.**  
Specialarzt 4515  
für Ohren-, Nasen- u. Halskrankh.  
Sprechstunden von 9-11 u. v. 2-4 Uhr.

**Dr. med. Elvenich,**  
**pract. Arzt,**  
speciell für Gehör- und Augenkrankh.  
**Bahnhofstrasse 4.** 4552  
Sprechstunden von 9-12, 2 4 Uhr.

**Familien-Pension** 4535  
**Karlstrasse 26 an 2me.**

**Sommer-Pension auf Hof-Geisberg**  
für Familien und Einzelne. 4333

**Geisbergstrasse 10**  
gut möblirte Zimmer zu vermieten. 4541  
**12 Röderallee 12** elegant möblirte Zimmer mit Garten. 1 bis 2 Mark per Tag. 4528

**Utta Müller** 4568  
Brief postlagernd Wiesbaden.

**Circus Corty-Althoff.**  
**Rheinstrasse — Wiesbaden.**  
130 Personen, 92 Pferde.  
Donnerstag den 15. August, Abends 8 Uhr: **grosse Parade-Vorstellung.** Zum ersten Male: „Carneval auf dem Eise.“ Grosse Ballet-Pantomime, arrangirt von den Direktoren Corty-Althoff, ausgeführt vom gesammten Personale, Vorher Auftreten der ganzen Gesellschaft. Vorführung bestdressirter Schul- u. Freipferde. Freitag den 17. August, Abends 8 Uhr: **grosse Vorstellung.** Sonntag den 19. August: **2 Vorstellungen.** Die erste Nachmittags 4 Uhr. Die zweite auf vielseitiges Verlangen des geehrten auswärtigen Publikums Abends 7 1/2 Uhr.  
4556 Hochachtungsvoll **Corty-Althoff, Directoren.**

**ROWLANDS'**  
Kalydor erfrischt das Gesicht bei heissem Wetter und entfernt Sommersprossen, Gesichtsröthe, braune Gesichtsfarbe u. s. w.  
**Macassar-oil** verhindert das Ausfallen der Haare bei grosser Hitze.  
**Odonto** macht die Zähne weiss und verhindert deren Hohlwerden. Man verlange stets die Fabrikate von **Rowlands'** 20, Hatton Garden, London.  
Zu haben in allen Parfümerie-Geschäften &c.

**Magazin für  
Deutsches Kunstgewerbe**  
VON  
**H. Bellair**, grosse Burgstrasse 4  
(früher Berlin, Friedrichstr. 182).  
Neuheiten: **Horn-Möbel** mit **Sechensfell** überzogen.  
Glas-Gefässe: Indische Sammlung (Prof. Reuleaux).  
Emailen (cloisonné). 4349

**Familien-Pension**  
von **E. Weyers**  
**6 Wilhelmsplatz 6**  
gegenüber der engl. Kirche.  
Elegant möblirte Zimmer, mit oder ohne Pension zu vermieten. Die Villa liegt in ruhiger Lage, mit schöner Aussicht auf den Taunus. Das Haus ist mit allem Comfort ausgestattet. 4168

**Familien-Pension**  
**Frau Mersch**  
4502 **Rosenstrasse No. 5 I.**

**Vegetarianischer Mittagstisch**  
oder Pension. Näheres Exped. d. Blattes. 4499

**In Villa „Maria“** auf der Adolphshöhe sind Bel-Etage und oberer Stock mit Gartenabtheilungen und Stallung, ganz oder getrennt, zu vermieten, auch können Miether Pferde und Wagen gestellt erhalten. Näheres daselbst bei Carl Neubronner. 4473

**Villa Speranza, Parkstr. 3.**  
Möblirte Zimmer und Pension. 4463

**Möblirte Wohnung**  
oder einzelne Zimmer mit Pension zu vermieten Taunusstrasse 9, rechts, II. Etage. 4477

**Königl. Schloss.**  
Die Wohn- und Festräume Sr. Majestät des Kaisers und Königs im hiesigen Königl. Schlosse können täglich, während des ganzen Jahres, nach vorheriger Meldung beim Königl. Schlosscastellan vom Publikum besichtigt werden.